

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 52

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIANOS, FLUGEL, RADIO, GRAMMO,

Grosse Auswahl
Miete, Tausch, Teilzahlun-
gen. Freie Besichtigung und
Vorführung

Spezialwerkstätten für Re-
paraturen, Telefon 2 28 48

Berner Piano und Flügelfabrik
Vertrauenshaus seit 1830

Schmidt-Flöhr AG.
Marktgasse 34



Das schöne
Herrenhemd
und
Krawatte
von

B. Fehlbaum & Cie
Kramgasse 33
BERN

5 % Rabattmarken

NEUE BÜCHER

Jean Webster: «Judy Abbott» (Daddy-Long-Legs), ist in einer vortrefflichen deutschen Übersetzung im Langacker-Verlag erschienen. Die geschmackvolle, in Seidenleinen gebundene Ausgabe enthält über 80 entzückende Illustrationen aus dem amerikanischen Original, Preis Fr. 9.80.

Es gibt unter all den Büchern, die je für junge Menschen geschrieben wurden, einige ganz wenige, die die Reise um die Welt machen.

«Judy Abbott» — wir kannten es bisher nur in englischer Fassung unter dem Namen «Daddy-Long-Legs» — gehört zu diesen seltenen Büchern, ja, es nimmt durch seinen köstlichen und klugen Humor einen ganz eigenen Platz unter ihnen ein. Die junge Judy ist einer jener Menschen, die die Welt erobern, auf bezwingende und höchst selbstverständliche Weise, und man wundert sich nicht, dass dieses Buch in England und Amerika so sehr verbreitet ist. Die zarte Liebesgeschichte eines jungen, modernen Mädchens möchten wir es nennen, welches es versteht, alles Wesentliche in seinem Leben unterzubringen und allem mit demselben köstlichen Humor zu begegnen, der die Leser jeden Alters in gleicher Weise fasziniert.

H. L.



Zeichnung von Hanny Fries zu «Der glückliche Prinz». Die Büchergilde Gutenberg hat als Werbegabe für alle ihre Mitglieder die «Erzählungen und Märchen» von Oscar Wilde neu herausgegeben, und diese schönsten Erzählungen wurden von Hanny Fries illustriert. Trotzdem das Bändchen in einer Auflage von 12 000 Exemplaren gedruckt wurde, ist dieses käuflich nicht zu erwerben, sondern wird nur an die Mitglieder der Büchergilde Gutenberg abgegeben.

Die elegante

Krawatte

und das feine

Hemd

von



Marktgasse 55, Bern



bei

KUNSTHANDLUNG
HANS HILLER
NEUENGASSE 21
BERN
TELEFON 2 45 64



Restaurant Löwen
FRITZ MESSERLI
Gut essen und trinken

Achille Siegrist

Damen- und Herrensalon
Bern

Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74

*
Parfumerien

Haarfärben, Dauerwellen

Ilja Ehrenburg: «Der Fall von Paris». Roman. Preis Ldw. Fr. 14.80, kart. Fr. 9.80. Steinberg Verlag Zürich.

Das Buch ist mehr als ein Roman und eine Abrechnung. Es ist ein gemalter Querschnitt durch Europa zur Zeit seiner grössten und gefährlichsten Epidemie: der faschistischen Pest von 1936 bis 1941. Es ist eine Galerie von Bildern: Landschaften, Flüsse und Wälder, die man nie vergisst, Strassen und Rummelplätze, Stilleben der Arbeiterwohnungen und revolutionären Meetings, ein Kollektiv-Bildnis aller französischen Seelen — der düsteren und der unverzagten — ein Bild von Paris wie mit Cezanne's Pinsel gemalt. Ein Bild des französischen Volkes, wie es weint und lacht, wie es hofft, wie es flieht, wie es untergeht, wie es kämpft, wie es aufersteht. Am Tag der grossen Abrechnung wird dieses Buch als

Zeuge dastehen und dazu beitragen, den Richtern, dem Volk und der ganzen Welt die Augen zu öffnen.

Pietro Scanziani: «Der Schlüssel zur Welt».

Ein Roman, der nach dem Sinn des Lebens forscht. 312 Seiten. Preis Leinen Fr. 10.50; kart Fr. 8.50.

Unsere bisherigen Tessiner Schriftsteller waren zumeist treffliche Idyllenerzähler. Wie die Tessiner Plastiker als Meister der Stukkatur grosses Ansehen erlangten, so die Dichter in der Kleinkunst mit Lokalcolorit.

Vielleicht zum ersten Male tritt mit Scanziani ein Tessiner hervor, dessen Problemstellung und Kühnheit in der Sprache, dessen tiefe Psychologie und dramatischer Schwung, dessen ungeschminkte Besprechung heikelster Fragen ihn in die grosse

Weltliteratur reihen. Der Roman behandelt die ewig lebendige Frage nach dem Sinn des Lebens, er sucht nach dem Schlüssel, der uns den Weg zu einer harmonischen, die Persönlichkeit befriedigenden und erfüllenden Lebensführung eröffnet. In diesem Roman suchen sechs ganz verschieden gestaltete Personen, sechs geistig ganz verschieden gerichtete Figuren ihr ganzes Leben vergebens nach der Erfüllung ihres Traumes. Ihr Berater, der Psychiater Professor Dossena, hat zwar die richtige Strasse erkannt, aber wie die Gattin Lots schaut er mitten auf dem Wege sehnstchtig rückwärts und verscherzt sich damit die Erlangung des letzten Zieles. Einem jedoch, dem bescheidenen Schreiber Marolta, gelingt es, nach zahllosen Verirrungen, gleichsam durch eine plötzlich mystische Eingebung, das Leben zu verstehen und es auch dem Leser zu offenbaren.